

05.06.2018 – 14:00 Uhr

Merck bringt Biotech-Unternehmen der Herstellung und Vermarktung von Arzneimitteln näher

-- Eröffnung des ersten BioReliance® End-to-End Biodevelopment Center Nordamerikas, um Kunden bei biopharmazeutischen Herstellungsprozessen zu unterstützen

-- Beschleunigte klinische Entwicklung

-- Förderprogramm "Advance Biotech Grant Program" zur Unterstützung von Biotech-Unternehmen bei der Prozessentwicklung durch Dienstleistungen und Expertise von Merck

Darmstadt, Deutschland (ots/PRNewswire) - Merck (<https://c212.net/c/link/?t=0&l=de&o=2150614-2&h=246338196&u=https%3A%2F%2Fwww.merckgroup.com%2Fde&a=Merck>), ein führendes Wissenschafts- und Technologieunternehmen, hat heute offiziell Nordamerikas erstes BioReliance® End-to-End Biodevelopment Center (<https://c212.net/c/link/?t=0&l=de&o=2150614-2&h=551325616&u=http%3A%2F%2Fwww.merckmillipore.com%2FUS%2Fen%2Fservices%2Fbiopharmaceutical-manufacturing%2Fprovantage-end-to-end-services%2F3ZCb.qB.SykAAAFUJUGGqsUt%2Cnav&a=BioReliance%2%AE+End-to-End+Biodevelopment+Center>) für Arzneimittelhersteller in Burlington, Massachusetts (USA), eröffnet. Es bietet Leistungen zur Zelllinienentwicklung, die Entwicklung von Upstream- und Downstream-Prozessen sowie die nicht der GMP unterliegende klinische Produktion.

"Merck unterstützt alle innovativen Arzneimittelhersteller dabei, lebensverbessernde Arzneimittel und Therapien schneller auf den Markt - und damit zu Patienten - zu bringen", sagte Udit Batra, Mitglied der Geschäftsleitung von Merck und CEO Life Science. "Kunden, die mit uns zusammenarbeiten, profitieren von unserer breiten Leistungspalette, vom Zugang zu modernsten Technologien und unserer Expertise als globales Unternehmen."

Das neue Zentrum von Merck vermittelt praktische Erfahrung und bietet Beratung durch Experten für jede Phase der biotechnologischen Entwicklung und Herstellung.

Die Herstellung von Biopharmazeutika (sogenanntes "Biomufacturing") ist eine Wachstumsbranche, in der eine optimierte Produktion und hohe Qualität zunehmend an Bedeutung gewinnen. Die Arzneimittelentwicklung ist jedoch ein langwieriger und komplexer Prozess, der beträchtliche finanzielle Investitionen von Biotech-Unternehmen erfordert. Das neue End-to-End Biodevelopment Center ist eines von weltweit drei Komplettlösungen anbietenden Zentren, die Biotech-Partner von Merck bei der Prozessentwicklung vom klinischen Frühstadium bis zur Vermarktung unterstützen. Die weiteren Standorte sind Martillac, Frankreich, und Schanghai, China.

Merck ist seit mehr als 31 Jahren in der Prozessentwicklung tätig und kann auf Erfahrung in der Bereitstellung robuster klinischer Produktionsprozesse und klinischer Materialien innerhalb von 9-12 Monaten verweisen. Das Unternehmen verfügt über das branchenweit umfassendste Portfolio an Produkten, Leistungen und Tests für die biopharmazeutische Herstellung. Das globale Team, das alle Entwicklungsphasen abdeckt, hat etwa 240 Projekte zur Herstellung von Biopharmaka auf Basis großer Wirkstoffmoleküle in Größenordnungen von 3-2000 Litern umgesetzt.

Advance Biotech Grant Program - finanzielle Förderung für Entwicklung von Therapien im Bereich Life Science

Mit dem Advance Biotech Grant Program erweitert das Life-Science-Geschäft von Merck sein Engagement für die globale Biotech-Community. Im Rahmen des neu erweiterten Förderprogramms erhalten alle sechs Monate drei Biotech-Unternehmen weltweit insgesamt 200.000 EUR (english version has EUR200.000 - not sure which figure is correct) jährlich an kostenlosen Leistungen und Produkten zur Bewältigung ihrer Herausforderungen bei der Prozessentwicklung. Insgesamt werden jährlich sechs Unternehmen durch das Advance Biotech Grant Program gefördert.

"Biotech-Startups wollen ihre Therapien schnell auf den Markt bringen und benötigen hierfür fachliche und finanzielle Unterstützung", sagte Batra. "Mit einem Partner wie Merck, der über eine breite Palette an Technologien, Dienstleistungen und Fachkenntnissen verfügt, können sie ihre spezifischen Herausforderungen bewältigen. Das erweiterte Förderprogramm ist ein weiterer Beleg für das Engagement von Merck, gemeinsam mit Partnern die größten Herausforderungen im Bereich Life Science zu lösen."

Seit 2015 unterstützt das Life-Science-Geschäft von Merck aufstrebende Biotech-Unternehmen weltweit im Rahmen von Förderprogrammen. Bisher wurden fünf Förderpreise für Unternehmen mit vielversprechenden Therapien wie Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten zur Krebstherapie und monoklonalen Antikörpern zur Fibrosebehandlung vergeben. Zuletzt wurden 2017 vier vielversprechende Biotech-Unternehmen in China finanziell gefördert.

Auswahlkriterien für die Förderung sind der wissenschaftliche und gesellschaftliche Wert der in der Entwicklung befindlichen Therapie sowie Prozessherausforderungen und Fähigkeitslücken, die sich auf die weitere Entwicklung auswirken können.

Seit Jahrzehnten arbeitet Merck gemeinsam mit Kunden an der Gestaltung der Arzneimittelherstellung von heute und wird diese Kooperation auch mit Blick auf die Zukunft fortsetzen, um die Möglichkeiten von morgen zu gestalten.

Sämtliche Pressemeldungen von Merck werden zeitgleich mit der Publikation im Internet auch per

E-Mail versendet: Nutzen Sie die Web-Adresse www.merck.de/newsabo, um sich online zu registrieren, die getroffene Auswahl zu ändern oder den Service wieder zu kündigen.

Über Merck

Merck ist ein führendes Wissenschafts- und Technologieunternehmen in den Bereichen Healthcare, Life Science und Performance Materials. Rund 50.000 Mitarbeiter arbeiten daran, Technologien weiterzuentwickeln, die das Leben bereichern - von biopharmazeutischen Therapien zur Behandlung von Krebs oder Multipler Sklerose über wegweisende Systeme für die wissenschaftliche Forschung und Produktion bis hin zu Flüssigkristallen für Smartphones oder LCD-Fernseher. 2017 erwirtschaftete Merck in 66 Ländern einen Umsatz von 15,3 Milliarden Euro.

Gegründet 1668 ist Merck das älteste pharmazeutisch-chemische Unternehmen der Welt. Die Gründerfamilie ist bis heute Mehrheitseigentümerin des börsennotierten Konzerns. Merck mit Sitz in Darmstadt besitzt die globalen Rechte am Namen und der Marke Merck. Einzige Ausnahmen sind die USA und Kanada, wo das Unternehmen als EMD Serono, MilliporeSigma und EMD Performance Materials auftritt.

Photo - https://mma.prnewswire.com/media/700642/Merck_biodevelopment.jpg

Kontakt:

Gangolf Schrimpf
06151 72-9591

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001690/100816446> abgerufen werden.